

Kleine Kinder, große Begabung

Anna-Siemsen-Schüler befassten sich mit dem Thema Hochbegabung

Kreis Herford (HK). Jedes Kind ist anders, jedes Kind ist einzigartig und jedes Kind bedarf individueller Begleitung und Förderung. Um den vielfältigen Bedürfnissen aller Kinder gerecht zu werden, bietet das Anna-Siemsen-Berufskolleg in Herford verschiedene Differenzierungskurse an. Mit dem Thema Hochbegabung haben sich 20 angehende Erzieher in 20

Unterrichtsstunden beschäftigt.

Die Berufspraktikanten lernten anhand praktischer Beispiele, wie hochbegabte Kinder im pädagogischen Alltag begleitet und deren Potenziale gefördert werden können. Der besondere Schwerpunkt lag im Bereich des Verstehens dessen, was Hochbegabung bedeutet, des Erkennens von Hochbegabung im frühen Kindesalter

und der individuellen Förderung. Anhand erprobter Beispiele aus der Praxis haben die Teilnehmer Anregungen und Impulse für eine individuelle und begabungsorientierte Arbeit mit Kindern erhalten.

Hospitation im Familienzentrum Kita Maiwiese, wo seit Jahren Kinder mit besonderen Begabungen begleitet werden, bildeten den Abschluss des Differenzierungs-

kurses. Der Schwerpunkt der Hospitationen lag im Bereich der Gestaltung von Zusatzangeboten für hochbegabte Kinder, der Elternarbeit, der Bedeutung des Raumes als »dritter Erzieher«, der Auswahl der Materialien und der Projektarbeit. Gerade diese Einheit rief besonders große Resonanz auf Seiten der Schüler hervor.

Kursleiterin Malgosia Lademann-Böhmer, Ansprechpartnerin für das Thema Hochbegabung in Herford und insbesondere in der Kita Maiwiese, hatte sich das Ziel gesetzt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern die angehenden Erzieher für die Bedürfnisse besonders begabter Kinder zu sensibilisieren. Im Sinne einer inklusiven Erziehung und Bildung erscheint es besonders wichtig, den Blick pädagogischer Fachkräfte bereits während ihrer Ausbildung auch auf den Bereich der Förderung hochbegabter Kinder zu richten. »Akzeptanz und eine offene und vorurteilsfreie Haltung allen Kindern gegenüber, sind die Grundlagen für eine optimale Begleitung«, erklärte Malgosia Lademann-Böhmer.

Bernd Heinzl, Bereichsleiter für die angehenden Erzieher im Anna-Siemsen-Berufskolleg, sprach vom guten Ergebnis des Differenzierungskurses und freute sich über die große Nachfrage von Seiten der Berufspraktikanten. Möglich wurde das Projekt durch die finanzielle Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Der Geschäftsführer Dr. Lehmann freute sich über das große Interesse der angehenden Erzieher für das Thema Hochbegabung.



Hochbegabte Kinder war das Thema eines Kurses: Malgosia Lademann-Böhmer (links), Spezialistin für Hochbegabtenförderung und Kursleiterin, Dr. Burg-

hard Lehmann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Bernd Heinzl vom Anna-Siemsen-Berufskolleg und die Berufspraktikanten.